WN Fr. 08.11.2013

Stiftungsrat der Bürgerstiftung Lüdinghausen gewählt

„Das ist wie ein Aufsichtsrat“

Der neu gewählte Stiftungsrat der Bürgerstiftung Lüdinghausen: Bürgermeister Richard Borgmann (v.l.), Bernd Klapheck, Andreas Geiping, Vorsitzender Norbert Lütke Entrup, Michael Oestermann, Marcus Leiendecker, Pfarrer Benedikt Elshoff und Angelika Püning. Foto: wer

Lüdinghausen -

Die Bürgerstiftung Lüdinghausen hat eine weitere Etappe in Richtung Handlungsfähigkeit absolviert. Am Mittwochabend wurde im Bauhaus der Stiftungsrat gewählt. Vorsitzender des achtköpfigen Gremiums ist mit Prof. Dr. Norbert Lütke Entrup, einer der Initaitoren der Stiftungsidee.

Von Peter Werth

Die Bürgerstiftung Lüdinghausen hat einen weiteren Schritt in Sachen Arbeitsfähigkeit gemacht. Am Mittwochabend wurde im Bauhaus der Stiftungsrat gewählt. „Das ist wie ein Aufsichtsrat eines Unternehmens“, erläuterte der einstimmig gewählte Vorsitzende dieses Gremiums, Prof. Dr. Norbert Lütke Entrup. Der Rat kontrolliere den Vorstand der Stiftung. seine Mitglieder werden für zwei beziehungsweise drei Jahre gewählt.

Durch diesen zweigeteilten Wahl-Rhythmus sei gewährleistet, dass der Stiftungsrat nie komplett neu bestimmt werden müsse. Gleiches gelte für den Vorstand der Bürgerstiftung. Weiter gehören dem Stiftungsrat Bürgermeister Richard Borgmann, Bernd Klapheck, Andreas Geiping, Michael Oestermann, als stellvertretender Vorsitzender Marcus Leiendecker, Pfarrer Benedikt Elshoff und Angelika Püning an. Derzeit, so Lütke Entrup, verzeichne die Bürgerstiftung 100 Gründungsstifter.

Ende November erwarte die Bürgerstiftung die offizielle Anerkennung als Stiftung von der Bezirksregierung Münster – das Signal, ihren „Betrieb" aufnehmen zu können. Dann, so Lütke Entrup, könne auch das von den Gründungsstiftern avisierte Kapital abgerufen werden. Die Überreichung der Anerkennungsurkunde soll am 16. Januar (Donnerstag) im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen entsprechend gefeiert werden.

Zudem beschäftigte sich die Sitzung am Mittwoch mit Projektideen der Bürgerstiftung. Weiter wurde die Geschäftsordnung des Stiftungsrats verabschiedet und die Förderrichtlinien beschlossen.